

DIE LIBELLENFAUNA DES EGGER RIEDES  
(LANDKREIS RAVENSBURG/BAD.-WÜRTT.)

von Peter Detzel

Zusammenfassung

In dem Großseggensumpf Egger Ried, Krs.Ravensburg, konnten bei quantitativen Aufnahmen im Jahre 1984 16 Libellenarten festgestellt werden.

Geographie und Geologie

Das Egger Ried (680 m üB.NN) liegt ca. 1,5 km südlich der Ortschaft Waldburg(Krs.Ravensburg), westlich der Straße von Waldburg nach Kofeld (siehe TK L 8324 Wangen).

Das 1,9 ha große Gebiet wird im Norden und Westen von bewaldeten Hängen des Waldburgrückens, im Osten von frischem Wirtschaftsgrünland und im Süden durch einen Fichten Hochwald begrenzt. Die Landschaft um das Egger Ried war während der WÜRM - Eiszeit von den Eismassen des Rheinvorlandgletschers bedeckt, wobei der Waldburg Rücken die Mittelmoräne der beiden Gletscherlobi bildete (GERMAN 1976).

Hydrologie und Klima

Der Wasserspiegel der versumpften Geländemulde ist vom Sickerwasser und Oberflächenwasser der Umgebung abhängig und ist somit starken jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen.Großraumklimatisch gehört das Gebiet dem Klimabezirk des schwäbischen Alpenvorlandes an.Die durchschnittliche Jahressumme der Niederschläge liegt bei 1269 mm. Bedingt durch die Höhenlage und die Alpennähe ist der erste Frosttag im Mittel am 15.Oktober,der letzte Frosttag am 30.April (PFISTERER 1982).

## Vegetation

Die vorherrschenden Großseggenhorste werden meist durch *Carex paniculata* (Rispen-Segge) gebildet, aber auch *Carex elata* (Steife Segge) tritt als Horstbildner auf. Große Teppiche von *Nymphaea alba* (Weiße Seerose) sowie *Menyanthes trifoliata* (Fieberklee) bedecken weite Teile der Wasseroberfläche. Am Rand des Sumpfes ist ein Saum von *Typha latifolia* (Breitbl.Rohrkolben), *Schoenoplectus lacustris* (Seebinse), *Phragmites australis* (Schilf) und *Urtica dioica* (Brennnessel) ausgebildet. An Bäumen und Sträuchern sind zu finden: *Populus tremula* (Zitterpappel), *Salix cinerea* (Grauweide), *Salix nigricans* (Schwarzweide) und *Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle).

## Ergebnisse

Die Häufigkeitsangaben der einzelnen Arten wurden geschätzt, sie stellen somit keine absoluten Zahlenangaben dar. Die Exuvienbestimmung erfolgte nach FRANKE (1979). Die schlechte Witterung im Jahr 1984 stellt bestimmt eine der Ursachen für das relativ schwache Auftreten der Kleinlibellen dar. So fielen allein in den ersten zehn Tagen im August 141,2 mm Niederschlag (Deutscher Wetterdienst), was wohl für den Rückgang der Zygopteren bei der Aufnahme am 22.8. 84 verantwortlich gemacht werden kann. Die Frage der Bodenständigkeit der mit- ? - gekennzeichneten Arten kann noch nicht abschließend beantwortet werden. Bei den Großlibellen ist ein Zuflug aus anderen Gebieten der näheren Umgebung denkbar, da ein kleines Moor (NSG) mit Schwinggras und offener Wasseroberfläche in etwa 500 m Luftlinie Entfernung liegt.

Tab. 1: Ergebnisse der Bestandsaufnahme im Egger Ried

Arten	B	26.5.84	18.-20.6.84	22.7.84	22.8.84	28.9.84
<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	B	2 T/See	3-4T/10m	vereinzelt	---	---
<i>Ischnura elegans</i>	B	2 T/10m	vereinzelt	4 T/10m	vereinz.	---
<i>Coenagrion puella</i>	B	6 T/10m	5-40 T/10m	4 T/10m	vereinz.	---
<i>Coenagrion pulchellum</i>	B	5-6T/10m	7-8 T/10m	10-10T/10m	vereinz.	---
<i>Enallagma cyathigerum</i>	?	---	1 Exuvie	---	vereinz.	---
<i>Lestes sponsa</i>	B	---	---	vereinz.	1-2T/10m	---
<i>Lestes viridis</i>	B	---	1 Exuvie	---	je 10 T	10 T
					an 3 St.	an 2 St.
<i>Lestes virens</i>	B	---	---	vereinz.	vereinz.	---
<i>Aeshna cyanea</i>	?	---	---	---	3-4 T/See	---
<i>Libellula depressa</i>	B	---	10-20 T/See	---	---	---
<i>Libellula quadrimaculata</i>	B	---	5-10 T/See	2-3 T/See	---	---
<i>Cordulia aenea</i>	B	---	5-8 T/See	2 Exuvien	---	---
<i>Somatochlora flavomaculata</i>	B	---	---	5-10 T/See	10T/See	---
<i>Sympetrum danes</i>	?	---	---	---	vereinz.	---
<i>Sympetrum flaveolum</i>	?	---	---	---	vereinz.	---
<i>Sympetrum sanguineum</i>	B	---	---	3-4 T/See	3 T/10m	---

B = Bodenständigkeit gesichert, ? = Bodenständigkeit fraglich

## Literatur

- Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Stuttgart,  
Niederschlagsmessungen der Station Waldburg, Krs.  
Ravensburg, 1984.
- Franke, U. (1979): Bestimmungsschlüssel mitteleuropäischer  
Libellenlarven (Insecta: Odonata)  
Stuttgarter Beitr. z. Naturk. Serie A Nr. 333, 1-17.
- German, R. (1976): Geologie und Geographie. In: Der Kreis Ra-  
vensburg, Konrad Theiss Verlag, Stuttgart.
- Pfistererer, W. (1982): Klimabeurteilung für Waldburg, Kreis  
Ravensburg zur Anerkennung als Erholungsort.  
Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Stuttgart (un-  
veröffentlicht).
- Schmidt, E. (1929): 7. Ordnung : Libellen, Odonata.  
In: Brohmer, Ehrmann, Ulmer: Die Tierwelt Mitteleu-  
ropas. IV. Band, Lief. 1b 1929 S.: 1-66.

Anschrift des Verfassers:  
Peter Detzel  
Keplerstraße 19  
D - 7400 Tübingen